



Vermehrung der Geistesgaben zum Segen des Nächsten

Die Gemeinden Krefeld-Uerdingen und Krefeld-Fischeln erlebten am 14. April 2024 in Uerdingen einen Gottesdienst mit Apostel Otten über ein Bibelwort von den anvertrauten Talenten.

Grundlage der Predigt war Matthäus 25, 21: „Da sprach sein Herr zu ihm: Recht so, du guter und treuer Knecht, du bist über wenigem treu gewesen, ich will dich über viel setzen; geh hinein zu deines Herrn Freude!“

Das Bibelwort ist dem Gleichnis von den anvertrauten Talenten entnommen. Das Talent war im Kontext eine Gewichtseinheit, „was ein erwachsener Mann tragen konnte“, später meist als ein Zentner wiedergegeben. Im übertragenen Sinn geht es im Bibelwort um die empfangenen irdischen und geistigen Gaben, die ein jeder empfangen hat.

Gott biete den Menschen geistige Gaben an, insbesondere die Gabe des Heiligen Geistes, mit dem gemäß Paulus auch die Liebe Gottes ausgegossen werde. Diese geistige Gabe sei bei allen gleich.

Zudem gebe Gott irdische Gaben, die bei jedem unterschiedlich sind. Die Lebenssituationen, die gesellschaftlichen Verhältnisse und die Möglichkeiten sind sehr unterschiedlich. Dennoch sollen diese Gaben zum eigenen Segen und dem Segen des Nächsten eingesetzt werden.

Die Gaben sollen vermehrt werden, Gott möchte immer mehr Erkenntnis wecken, immer mehr Verständnis, wer er ist. So seien auch die Gläubigen aufgefordert, ihre Beziehung zu Gott in Betracht zu nehmen und die Bedeutung der Gotteskindschaft für sie persönlich zu erkennen. Aus dieser Erkenntnis folgt eine Anwendung der Talente, die dem Christ selbst und dem Nächsten zum Segen dient.

Am Ende des Gottesdienstes empfing Fynn die Sakramente der Heiligen Wassertaufe und der Heiligen Versiegelung.

19. April 2024

